

Auszug aus der Niederschrift der 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 12.02.2008

- | | | |
|----------|--------------------------------------|------------|
| 9 | Jugendhilfe- und Jugendförderplanung | 2008/00066 |
|----------|--------------------------------------|------------|
1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen und Entwürfe der Teilpläne zur demographischen Entwicklung I.1 und den Querschnittaufgaben II.4 nach Beratung zur Kenntnis.
 2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Kinder- und Jugendförderplan.

Beschluss: Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 00 Enthaltung 00 Befangen 00

Die Verwaltung stellt den Jugendhilfe- und Jugendförderplan vor. Im Anschluss findet eine rege Diskussion statt.

Ausschussmitglied Koch teilt mit, dass in der Bundesrepublik Deutschland mittlerweile über 7 Mio. Privathaushalte Insolvenz angemeldet haben. Die Verschuldung fängt bereits in der Jugend an. Es gibt zwischenzeitlich Präventionsmaßnahmen der Schuldnerberatung für die Jahrgangsstufen 9 und 10. Er hält es für sinnvoll, die Schuldnerberatungen in die Schulen zu holen und regt an, einen kleinen Haushaltsansatz von ca. 2.500,00 € in den Haushalt einzustellen, um die Maßnahme durchzuführen.

Die Verwaltung teilt mit, dass konkret ein Antrag des SKM, Frau Bär, vorliegt. Hierin gibt Frau Bär einen Überblick über ihre Arbeit der letzten beiden Jahre. Meckenheimer Schulen waren darin nicht vertreten. Die Landesförderung für dieses Projekt ist mit Verweis auf die Aufgabe der Kommunen eingestellt worden. Das bedeutet, dass die Stadt Meckenheim diese Projekte künftig finanzieren muss. Zunächst wurde global um einen Zuschuss von 3.000,00 € gebeten. Es ist geplant, mit Frau Bär Kontakt aufzunehmen und die Angelegenheit im nächsten Schulausschuss vorzustellen.

Meckenheim, den 21.07.2008

Schriftführerin

Angela Hürter